

---

**5558/J XXV. GP**

---

Eingelangt am 18.06.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

## ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien

betreffend **Förderungen für den Verein “Österreichische Gesellschaft für Familienplanung“**

Der Verein “Österreichische Gesellschaft für Familienplanung“ (ÖGF) bezeichnet sich selbst auf ihrer Homepage als: “... ein überparteilicher, 1966 gegründeter Verein von Personen aus dem Bereich Medizin, Psychologie, Soziologie, Sozialarbeit und Pädagogik, denen sexuelle und reproduktive Gesundheit national und international ein Anliegen ist.“

In zehn Familienberatungsstellen in können sich Interessierte “...umfassend über Verhütungsmethoden, Notfallkontrazeption, Schwangerschaftsabbruch und sexuell übertragbare Infektionen...” informieren.

Bemerkenswert liest sich die “Vision“ der ÖGF, dort heißt es:

*“Die ÖGF strebt eine österreichische Gesellschaft an, in der jedes Individuum und jede Familie freie und informierte Entscheidungen in Hinblick auf ihre sexuelle und reproduktive Gesundheit treffen kann und adäquaten Zugang zu angemessenen Dienstleistungen der sexuellen und reproduktiven Gesundheit landesweit hat. Gleichberechtigung und Gleichstellung der Geschlechter sowie die Menschenrechte inklusive der sexuellen und reproduktiven Rechte werden durch die Regierung anerkannt und geschützt. Die ÖGF ist anerkannt für ihre führende Rolle in der Umsetzung dieser Vision und arbeitet eng mit seinen PartnerInnen im In- und Ausland zusammen.“*

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien folgende

## ANFRAGE

1. Hat der Verein “Österreichische Gesellschaft für Familienplanung“ in den Jahren 2008 bis 2014 Förderungen aus Ihrem Ressort erhalten?
2. Wenn ja, in welcher Höhe? (aufgeschlüsselt nach Jahren)
3. Gab es Förderungen für eine der zehn Familienberatungsstellen in den Jahren 2008 bis 2014?
4. Wenn ja, für welche Familienberatungsstelle und im welcher Höhe?
5. Waren diese Förderungen an ein bestimmtes Projekt gebunden?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

6. Wenn ja an welches Projekt?
7. Sind Förderungen aus Ihrem Ressort für den Verein "*Österreichische Gesellschaft für Familienplanung*" für das laufende Jahr 2015 geplant?
8. Wenn ja, in welcher Höhe?